

Ihre Gesundheit im Blick. Informationen für Patienten zur Computertomographie

www.siemens.de/patienteninfo

Was ist eine CT-Untersuchung?

CT ist ein seit 1974 eingesetztes röntgentechnisches Verfahren, bei dem eine bestimmte Region Ihres Körpers Schicht für Schicht sichtbar gemacht wird. Aus den Einzelwerten lässt sich dann am Computer ein überlagerungsfreies Schnittbild der Region errechnen und darstellen.

Wann wird eine CT-Untersuchung durchgeführt?

Die CT-Untersuchung wird für Routineuntersuchungen am gesamten Körper eingesetzt, eignet sich aber auch zur Früherkennung bestimmter Krebserkrankungen. Typische Anwendungsfälle sind beispielsweise Blutgefäß- und Herzerkrankungen, Knochenbrüche und Osteoporose sowie Tumore und Zysten.

Wie läuft eine CT-Untersuchung ab?

Um die Qualität der Bilder sicherzustellen, werden Sie im Vorfeld der Untersuchung gebeten, Schmuck, Haarspangen etc. abzulegen. Die Untersuchung erfolgt in drei Schritten:

1. Sobald Sie auf der Patientenliege liegen, werden Sie langsam durch die Öffnung des Computertomographen, die sogenannte „Gantry“, gefahren.
2. Jetzt erhalten Sie konkrete Anweisungen des CT-Personals. Beispielsweise werden Sie gebeten, bestimmte Körperteile ruhig zu halten.
3. Nun werden die entsprechenden Aufnahmen durchgeführt. Während die Bilder erstellt werden, hören Sie ein leises Summen.

Welche Risiken bestehen bei der CT-Untersuchung?

Bei einer Computertomographie wird mit Röntgenstrahlung gearbeitet. Dabei wird die Strahlenbelastung für Sie so gering wie möglich gehalten. Werden Kontrastmittel verabreicht, kann es in sehr seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen kommen. Sollten Sie bereits schon einmal allergisch reagiert, gesundheitliche Probleme haben oder schwanger sein – teilen Sie dies Ihrem Arzt bitte mit, damit alternative Mittel oder Untersuchungsmethoden in Erwägung gezogen werden können.

Technologien zum Wohle des Patienten.

Neue Materialien, intelligente Steuerprogramme und immer schnellere Aufnahmemöglichkeiten helfen, die erforderliche Röntgendosis auf ein Minimum zu reduzieren und besonders strahlenempfindliche Organe zu schützen. So ermöglicht die neueste Siemens Scanner-Technologie beispielsweise einen kompletten Scan des Brustkorbs in gerade einmal 0,6 Sekunden.



Answers for life.